Jahreshaupttagung 2019

von Christ und Friseur
vom 15.-17. Juni 2019
im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein
Adolfstr. 14, 56349 Kaub

Herbsttagung 2019

von Christ und Friseur
vom 19.-21. Oktober 2019
In der Tagungsstätte Hohe Rhön
Fischzucht 1-9
97653 Bischofsheim a. d. Rhön

Jahreshaupttagung 2020

von Christ und Friseur
vom 6.-8. Juni 2020
im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein
Adolfstr. 14, 56349 Kaub

Herbsttagung 2020

von Christ und Friseur
vom 17.-19. Oktober 2020
im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg
Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg

Christ & Friseur

FRÜHJAHR 2019 116. Jahrgang - 1

Grafik: Pfeffer

Inhalt

Editorial	.....	S. 3
Einladung nach Kaub	…….....	S. 4
Das Kirchenjahr	.....	S. 6
Aschermittwoch	.....	S. 8
Mode	.....	S. 9
Die eigenen Grenzen ...	.....	S. 14
Einladung Hohe Rhön	.....	S. 15
Kinderseite	…….....	S. 17
Buchtipp	.....	S. 18
Die gemeinsame Basis	.....	S. 19
Termine	.....	S. 20

Informationsblatt der Vereinigung Christlicher Friseure in Deutschland
3-4 Ausgaben im Jahr

NEU homepage: www.christ-friseur.de NEU

Vorsitzender: Erich Schuh Südhangstr. 20
74906 Bad Rappenau-Treschklingen Tel.: 07268 919411
Schuh@christ-friseur.de

Impressum: Erich Schuh, Gunter Vittinghoff, Hans-Martin Trautwein

Redaktion: H.-M. Trautwein Marktstr. 18 70372 Stuttgart
E-Mail s.hm.trautwein@t-online.de

Finanzen: Ilse Stecker Oberschelder Str. 20 57080 Siegen

Bankverbindung: Vereinigung Christlicher Friseure
Konto IBAN: DE 85 4476 1534 0865 3866 01
Neue Bankverbindung

„Die Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder“

Bezugspreis: Jährlich 12.00 €

Die gemeinsame Basis des Glaubens:

für die Einheit der Christen / für gemeinsames Beten / für gemeinsames Vertrauen auf Gottes Wort / für gemeinsames Bezeugen des christlichen Glaubens / für gemeinsame Zeitansagen zu gesellschaftlich relevanten Themen auf der Basis des christlichen Glaubens

Wir bekennen uns

- Wir glauben an den dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt er seine Souveränität und Gnade;

- Der Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverwechselbare Würde. Er ist als Mann und Frau geschaffen. Er ist durch Sünde und Schuld von Gott getrennt;

- Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes, ist stellvertretend für alle Menschen gestorben. Sein Opfertod allein ist die Grundlage für die Vergebung von Schuld, für die Befreiung von der Macht der Sünde und für den Freispruch in Gottes Gericht. Jesus Christus, durch Gott von den Toten auferweckt, ist der einzige Weg zu Gott. Der Mensch wird allein durch den Glauben an ihn durch Gottes Gnade gerecht gesprochen;

- Durch den Heiligen Geist erkennen Menschen Gott. Der Heilige Geist schafft durch die Wiedergeburt neues Leben und befähigt die Gläubigen, nach Gottes Willen zu leben. Er schenkt ihnen Gaben zum Dienen;

- Jesus Christus baut seine weltweite Gemeinde. Er beruft und befähigt die Gläubigen, das Evangelium zu verkündigen und liebevoll und gerecht zu handeln;

- Jesus Christus wird für alle sichtbar in Macht und Herrlichkeit wiederkommen, die Lebenden und die Toten richten und das Reich Gottes vollenden. Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen;

- Die Bibel, bestehend aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments, ist Offenbarung des dreieinen Gottes. Sie ist von Gottes Geist eingegeben, zuverlässig und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung;

Glaubensbasis der Evangelischen Allianz vom 2. September 1846. Überarbeitet 2018

Theo Volland

Die leise Erweckung

Wie Gott die Flüchtlinge in unserem Land berührt

Dieses Buch erzählt davon, was wirklich passiert ist, zwei Jahre nach der großen Ankunftswelle von Flüchtlingen in Deutschland. Christen teilen bewegende Zeugnisse, wie Gott Beziehungen hat wachsen lassen, wie aus Engagement Leidenschaft wurde und sie im Kontakt mit muslimischen Flüchtlingen das erste Mal erlebten, wahre Lichtbringer zu sein. Sie staunen über das wunderbare Eingreifen Gottes in ausweglosen Situationen und darüber, was das mit dem eigenen Glauben macht, mittendrin zu sein, wenn Gott eine Erweckung schenkt. Und sie erzählen von dem Wunder, wie geflüchtete Menschen mit einem ungewissen Schicksal ihr Leben ihrem neuen Freund hingeben - Isa, Jesus.

ISBN: 978-3-7751-5836-7

Liebe Berufsfreunde

Rennt ihnen auch immer wieder die zeit davon? Das ist so eine Sache mit der Zeit, und das ist ein typisch menschliches Phänomen. Denn der der die Zeit geschaffen hat braucht sie gar nicht: Unser Schöpfer. Das Eintakten der Zweit hat er uns geschenkt, dass wir mit unserem Leben zurechtkommen. Schon im Schöpfungsbericht wird deutlich, wie wichtig es Gott war, uns eine Zeitvorgabe mit auf unseren Lebensweg zu geben. Die Gestirne scheiden den Tag und die Nacht: Sonne und Mond. Die Schöpfungsabschnitte sind in Tage eingeteilt – und der Ruhetag zum Schluss. Ein freier Tag, zum Lob des Schöpfers. Arbeitsfrei, zum Ausruhen und Erholen soll er sein. Ja, das ist eine gute Ordnung, weil wir Menschen sonst kaputt gehen an der Arbeit und am Werkeln. Hat Gott eigentlich die Zeit nötig? Nein, sagt Dr. ing. Werner Gitt. Denn unser Gott ist allwissend, allmächtig und damit unendlich intelligent. Dadurch braucht er für die Lösung überhaupt keine Zeit. Wer allmächtig und unendlich intelligent ist braucht keine Zeit des Nachdenkens und Erschaffens. Er hätte die Schöpfung im Nu geschehen lassen können. Warum dann die Zeit von sechs Tagen plus Ruhetag? Einzig und allein zum Schutz seiner gesamten Schöpfung, eingeschlossen der Mensch!

Nach dem Sündenfall hat sich etwas gewaltig verändert. Hast, Eile und Hetze sind in die Welt eingekehrt. Die Mächte dieser Welt treiben uns. Seitdem sind wir gefordert die Zeit zu terminieren, auch zu unserem eigenen Schutz. Kennen wir unseren Zeitplan, ja, Lebenszeitplan? Die Bibel spricht davon, dass unsere Zeit eine Begrenzung hat. Nehmen wir das noch wahr?

Die Afrikaner sagen: Gott hat uns die Zeit gegeben – Den Europäern gab er die Uhr.

Ein durchdachter Terminkalender ist ein Schutz für unser Leben. Gewiss, jeder hat Zeiten in seinem Leben, an denen er an Überlastung leidet. Aber der Zeitplaner Gottes gibt uns die Möglichkeit zur Entschleunigung. Im Heft finden Sie einen Jahreszeitplaner: Das neue Kirchenjahr. Auch haben sich Menschen grundsätzlich Gedanken gemacht wie sich das Jahr für Christen einteilt. Unser Terminkalender entscheidet in welch Zu dicht getaktet, zu viele Termine, kein Freiraum für sich selbst, das führt unweigerlich zum Burnout. Ein guter Terminplan lässt uns überleben in dieser getriebenen Zeit. Eine gute Hilfe dabei sind gute Freunde, der eigene Ehepartner oder der Seelsorger.

Leitplanken des Lebens gibt das Wort Gottes und dadurch auch die Strukturierung des Alltags. Nicht umsonst lehrt uns Martin Luther mit seinem Morgensegen und Abendsegen eine Begrenzung unter dem Schutz Gottes. Ebenso sagt er uns: Je mehr Arbeit – je mehr Gebet. Schon in meiner Jugendzeit habe ich gelernt, die Stille Zeit vor Gott an den Tagesanfang zu legen.

Stress und Hektik sind nicht in Gottes Plan.

: Ach, wann fährt morgen Früh der Zug nach München?

Gott segne Euch
Erich Schuh

ps: Aber ein Termin ist fest: Kaub vom 15.-17. Juni 2019. Wir sehen uns.
Zum Entschleunigen!

Herzliche Einladung

Zu unserer Jahreshaupttagung
Von Christ und Friseur
vom 15.-17. Juni 2019

im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein
Adolfstr.14, 56349 Kaub
Tel: 06774 249

Das CVJM-Gästehaus Elsenburg liegt mitten im „Welterbe Oberes Mittelrheintal“. Sowohl Einzelreisende als auch Gruppen finden hier ideale Voraussetzungen für einen unvergessenen Aufenthalt in Kaub.

Die Anreise sollte möglichst bis Samstagabend sein.

Anmeldeschluss 20. April 2019

Weitere Anmeldungen je nach Zimmerbelegung möglich

Gunter Vittinghoff
Grabenstr. 15
74567 Crailsheim
Tel.: 07951-9634523
Mail: gunter-vittinghoff@t-online.de

Liebe Inge

Herzlichen Dank möchte wir, Christ u. Friseur, Dir für das jahrelange schreiben der Geburtstagsgrüße sagen. Die ausgesuchten Bibelverse und die aufmunternde Worte taten uns gut. Wir haben uns sehr gefreut wenn, Post von Inge Klotz kam. Nochmals Herzlichen Dank für diese Arbeit.

Die Geburtstagsgrüße schreibt jetzt Renate Beck.

Programm der Herbsttagung vom 19.-21.Oktober in der Tagungsstätte Hohe Rhön

Samstag, den 19. Oktober
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Begrüßung
Musikalischer Abend mit Lobpreis

Sonntag, den 20. Oktober
8.30 Uhr Frühstück
10.00 Uhr Fahrt zur Gedenkstätte POINT ALPHA - 30 Jahre Dt. Einheit
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Austausch über den Tag

Montag, den 21. Oktober
8.30 Uhr Frühstück
10.00 Uhr Fachthema?
12.00 Uhr Mittagessen und Abschluss der Tagung

Anreise:

Von Norden und Westen (A7 / A66)• A7 am Dreieck Fulda auf A66 wechseln• A66 Ausfahrt Fulda Süd auf B27 Richtung Süden (Bad Brückenau)• nach ca. 6 km auf B279 Richtung Gersfeld / Bischofsheim

Von Süden (A7)• Ausfahrt Bad Brückenau / Wildflecken auf B286 Richtung Bad Brückenau / Wildflecken• nach ca. 2,5 km rechts abbiegen Richtung Wild-flecken bis zur B279

Von Osten (A71)• A71 Ausfahrt Bad Neustadt Richtung Bad Neu-stadt • kurz vor Bad Neustadt auf die B279 Richtung Bischofsheim

B279 – Bischofsheim• B279 an der Ausfahrt Bischofsheim West (B278) verlassen• in Bischofsheim der Hauptstraße folgen (Rhön-straße – Kreuzbergstraße), an der Tankstelle und am Friedhof vorbei• nach einer scharfen Rechts- und wieder Links-kurve vor dem Sporthaus Walter links in den Orts-teil Haselbach einbiegen (Haselbachstraße)• nach ca. 800m vor der großen Linde links in den Viehweg einbiegen und nach ca. 1 km bergauf rechts zum Tagungs- und Erholungszentrum Hohe Rhön• Rechts befindet sich ein großer Parkplatz. Zum Be- und Entladen kann auch direkt bis vor den Eingang gefahren werden.

Programm der Jahrestagung vom 15.-17.Juni 2019 in Kaub am Rhein

Samstag, den 15.Juni
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Begrüßung
Gemütlicher Abend

Sonntag, den 16.Juni
8.30 Uhr Frühstück
9.30 Uhr Gebetsgemeinschaft
10.00 Uhr „Glauben wir alle an den selben Gott“
12.00 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Fahrt nach Rüdesheim
Wanderung vom Niederwalldenkmal zum ...2,5km
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr „Islam in Deutschland—wie gehen wir damit um?“

Montag, den 17.Juni
8.30 Uhr Frühstück
10.00 Uhr Fachthema: Make-up
12.00 Uhr Mittagessen und Abschluss der Tagung

Anreise

Kaub liegt rechtsrheinisch. Kommen Sie über die A 3 fahren Sie bis Montabaur, dann weiter über die B 49 und die B 42 bis Kaub.

Wenn Sie über die A 61 anreisen, können Sie die Fähre Kaub an der B 9 nutzen (Fährbetrieb im Sommer bis 20 Uhr, im Winter bis 19 Uhr) zwischen Oberwesel und Bacharach. Oder aber in Koblenz von der B 9 über den Rhein zur B 42 und weiter bis nach Kaub.

Von Mainz/Koblenz über die B 42 bis Kaub.

In Kaub hinter dem Fähranleger (links aus Richtung Koblenz) - aus Richtung Mainz: direkt rechts hinter dem Bahnhof Kaub, unter dem Bahndamm hindurch; sofort wieder rechts bis zum "Dicken Turm".
Hier geht es links die Adolfstraße hinauf (22 % Steigung). Oben auf der ersten Ebene finden Sie rechts unseren Parkplatz und unser Haus.

Das Kirchenjahr – neu überdenken.

Erich Schuh, 30. Januar 2019

Am 1. Advent 2018 war es soweit. Das neue Kirchenjahr beginnt mit vielen Neuerungen. In vielen Kirchengemeinden wird das neue Liederbuch eingeführt: Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder. Nun das Liedgut unseres ehrwürdigen Gesangbuches ist in die Jahre gekommen. Ich liebe die alten Choräle, aber was Neues springt eben die Seele auch an. Doch es gibt noch mehr Gründe für das Neue. Seit 1995 – altes Gesangbuch – gab es eine Rechtschreibreform und 2017, rechtzeitig zum 500. Reformationsjubiläum erschien die neue Revision der Lutherbibel. Seit dem Erscheinen des Gesangbuches sind fast 25 Jahre vergangen. Diese Zeit ist an unserer Kirche nicht spurlos vorübergegangen. Seitdem hat sich viel verändert.

Um ein Mal in sechs Jahren mit den Predigttexten durch die Bibel zu kommen bedient man sich der Perikopen-Reihe. Durch Änderungen an den Perikopen ist innerhalb einer Jahresperikope ein stärkerer Wechsel zwischen Alten Testament und Neuem Testament festzustellen. Texte aus den Klageliedern Jeremias, Prediger und Hohes Lied Salomos sind jetzt auch bei den Lesungen zu finden. Verschiedene Gedenktage sind ebenso eingefügt worden. Ich nenne nur zwei: 9. November: Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome und der 27. Januar: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Weitere Gedenktage sind im neuen Liederbuch nachzulesen.

Das Kirchenjahr selbst erfährt zwischen Januar und Februar

30 Jahre Deutsche Einheit
Gott sei Dank

Herzliche Einladung

Zu unserer Herbsttagung von Christ und Friseur
vom 19. bis 21. Oktober 2019
in der Tagungsstätte Hohe Rhön

Fischzucht 1-9 97653 Bischofsheim

Anmeldeschluss 24. August 2019

Weitere Anmeldungen je nach
Zimmerbelegung möglich

Gunter Vittinghoff
Grabenstr. 15
74567 Crailsheim
Tel.: 07951-9634523
Mail: gunter-vittinghoff@t-online.de

Bei Abmeldungen müssen wir Stornokosten in Rechnung stellen.
Wir bitten um Verständnis!

Foto: Lehmann

Es ist keiner

wie du, und ist

kein Gott

außer dir.

2. Samuel 7,22

DIE EIGENEN GRENZEN ERKENNEN

David hat hochfliegende Pläne. Er will für sei-nen Gott ein Haus bauen, wie es noch keiner gesehen hat. Und womöglich wünscht er sich, so auch selber Geschichte zu schreiben. Doch Davids kluger Berater Nathan sieht in einem Traum, dass diese Pläne zu groß sind. Ein an-derer wird das Projekt fertig machen müssen. David erkennt das an und lobt Gottes Größe.

Hochfliegende Pläne: der Treibstoff des Lebens. Ich brenne für eine Idee oder bin be-geistert von einem Projekt. Wie schön wäre es, etwas groß zu machen und mir selbst einen Namen. Aber dann kommt etwas dazwischen. Steine liegen im Weg. Ich komme an die Gren-zen meiner Kraft. Und ich muss eingestehen: Was ich mir vorgenommen habe, ist zu groß für mich, ich schaffe es nicht. Vielleicht gehört das zu den schwierigsten Aufgaben des Lebens: die eigenen Grenzen erkennen, Pläne loslassen - und dann das erträumte Bild von mir deckungsgleich zu machen mit einem, das mich zeigt, wie ich bin. Das macht mich zunächst traurig. Aber - viel später - auch de-mütig und dankbar.

Denn es ist so befreiend, nicht mehr den Plänen hinterherjagen zu müssen, an denen ich mich nur verheben und scheitern kann. Es ist so erlösend, mir sagen zu lassen, dass ein anderer es fertig machen wird. Er, der ist wie sonst keiner, dessen Name weiter reicht als meine Kraft und mein Leben: Er fragt nicht nach dem, was ich vorzuweisen habe. Und schreibt meinen Namen doch groß in das Buch seines Lebens. TINA WILLMS

eine starke Veränderung. Die Epiphanias – Sonntage enden jetzt immer vor Lichtmess – 2. Februar. Dafür wurden danach der 5. Sonntag vor der Passionszeit und der 4. Sonntag vor der Passionszeit eingeschoben. Das bedingt im ökumenischen Verständnis auch den Einschub von zwei weiteren Gedenktagen: Der 2. Februar – Lichtmess: Darstellung Jesu im Tempel und Aschermittwoch mit dem Thema: Kehrt um.

Nun wollen wir uns dem Kirchenjahr noch auf eine andere Art nähern.

Das Kirchenjahr, einmal anders! Der Zeit eine Struktur geben!

Von Axel Noack – Bearbeitet von Erich Schuh, 17.Juli 2018

Das Kirchenjahr teilt sich in zwei gleiche Teile.
Der Schnittpunkt ist der 24. Juni – Johannistag - Dort steht das Gedenkwort: Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Johannes 3.30

Der erste Teil des Jahres: Vom 24. Dezember bis 23. Juni – entspricht dem Aufbau des Mondkalenders und beinhaltet die Anliegen Gottes: Geburt Jesu, Fastenzeit, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. = Gott wendet sich uns Menschen zu, es geht um unsere Rettung. =Die großen Taten Gottes.
Der erste Teil des Jahres unterliegt dem zunehmenden Tag, es wird heller die Tage werden länger.

Der zweite Teil des Jahres: Vom 24. Juni bis 23. Dezember – entspricht dem Aufbau des Sonnenkalenders und beinhaltet die Antwort des Menschen auf Gottes Handeln. Die Feste in der zweiten Jahreshälfte entspringen dem menschlichen Bedürfnis: Maria Himmelfahrt, Ernte Dank, Kirchweihfeste, Buß- und Bettag, Gedenktage, Vorbereitung auf die Ankunft Jesu – Advent. Der Mensch richtet sich nach Gott aus.
Der zweite Teil des Jahres unterliegt dem abnehmenden Tag, es wird dunkler, die Tage werden kürzer.
So trennen sich die beiden Jahreshälften in

Wahrer Gott: 1. Teil: Die großen Taten Gottes für die Erlösung des Menschen.

Wahrer Mensch: 2. Teil: Die Zuwendung des Menschen zu seinem Schöpfer und Erlöser.

Bruch, Umkehr, Innehalten, Befreiung

Was hinter dem Aschermittwoch steckt

Am geheimnisumwobenen Pessachabend spielen in allen jüdischen Familien die Kinder die Hauptrolle. Sorgfältig einstudiert, in klassischem Hebräisch, stellen sie die Frage, die seit Jahrhunderten gleich geblieben ist: „Ma nischtana halaila hase me kol haleilot? Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?"

Der Hausvater beantwortet ihre Frage ebenfalls seit Jahrhunderten auf dieselbe Weise, indem er die Geschichte der Befreiung seines Volkes erzählt: „Einst waren wir Sklaven des Pharao in Ägypten. Aber der Ewige, unser Gott, führte uns von dort heraus mit star-ker Hand und ausgestrecktem Arm."

Jedes Jahr dieselben Fragen, dieselbe Geschichte, derselbe Ritus: brennende Lichter, ein festlich gedeckter Tisch mit einer Fülle von Speisen, die alle ihre hintersinnige Be-deutung haben. Ein Schüsselchen mit Salzwasser erinnert an die in der Knechtschaft vergossenen Tränen. Frisch geraspelter Meerrettich steht für die bittere Zeit der Unter-drückung. Wenn die alte Geschichte vom Auszug aus Ägypten vorgelesen wird und die Familie sozusagen reisefertig am Tisch mit dem hastig gebackenen ungesäuerten Brot sitzt, dann geht es um mehr als Nostalgie. Die Botschaft von Pessach ist immer aktuell: Gott erlöst aus der Knechtschaft. Vor ihm gibt es nur freie Menschen, und so sollen sie auch leben - frei, ihm zu dienen und einander glücklich zu machen.

Die Christen waren am Anfang eine jüdische Sekte, und ihr Osterfest wäre kaum zu denken ohne die jüdische Pessachnacht. Hier wie dort der Sieg des Lichtes über die Finsternis, der Übergang aus der Knechtschaft in die Freiheit. Beide Male eine Befrei-ungsbotschaft: der Auszug aus dem Sklavenland Ägypten und die Auferstehung aus dem Grab. Hier wie dort ein Festmahl mit Brot und Wein, hier wie dort Speisen und Zeremonien von hintergründiger Bedeutung. Hier wie dort Gedächtnis und Vergegen-wärtigung - und eine Nachtwache voll Dankbarkeit und aufgeregter Erwartung.

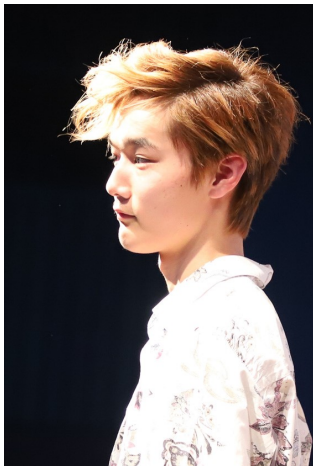
Auch in der christlichen Osternachtfeier wird die spannende biblische Geschichte vom Durchzug der Israeliten durch das Meer und vom Untergang der Ägypter in den Fluten vorgelesen. Im Mittelpunkt beider Feiern - Pessach und Ostern - steht aber das ge-opferte Lamm. Im Tod ihres Messias am Kreuz sahen die Christen von Anfang an nicht mehr ein Schlachtopfer wie in archaischen Zeiten, um mürrische Götter oder gefährli-che Dämonen milde zu stimmen, sondern die bewusste Hingabe des eigenen Lebens aus Liebe.

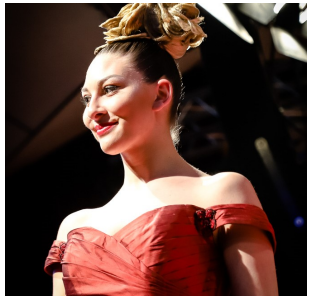
Christian Feldmann

bart ist der Look eine Hommage an die 70er.

Make Love not War

Joung, wild and free. Mit der lässig zurückgegelten Tolle entsteht ein Retro-Style mit einem guten Schuss rebellischer 70er-Jahre Sexyness. Für den trendbewussten Mann.





Bilder: **FFK BW Bernd Beikirch**

exakt gezogen und fixiert werden.

Punk Chic

Die kurze Stachelfrisur, inspiriert durch David Bowie und die Punk-Bewegung Anfang der 70er Jahre, verpasst dem Schnitt einen neuen punkigen Drive. Für einen provozierenden und unkonventionellen Look!

Undone Look

Soft Britpop

Auch die Menstyles werden wieder länger. Der Messy-Hair-Look basiert auf einem Stirnmotiv als zentralem Element, das in leicht konvexer Form geschnitten wird und dabei überlang bleibt. Die Fransen dürfen gerne wild ins Gesicht gestylt werden. Der hellblonde Naturton wird für mehr Glanz veredelt und mit Sonnenreflexen am Oberkopf versehen. Gentleman goes Hipster.

Saturday Night Fever

Der Disco-Look geht auch bei den Männern! Der Schlüssel dazu: Den Oberkopf mit einem Lockenstab wild locken und in V-Form nach vorne stylen. Die Seitenpartien werden mit Stylingprodukten glatt frisiert. Die obligatorische Rockabilly Tolle mal anders.

Keep it Cool

Heute so, morgen so, übermorgen ganz anders: Bei dieser Stylingvariante wird das Stirnmotiv simpel aus der Stirn nach hinten frisiert und fällt zu einem lässigen Mittelscheitel. Für einen cleanen und sportiven Look.

New Vokuhila

The Rolling Stones

Back to the roots: die Männer tragen diesen Sommer Mähne. Die Nacken- und Seitenkonturen werden in gerader und kompakter Form geschnitten und für eine gleichmäßige Fülle durchgestuft. Der Pony reicht in einer konkaven Form bis zu den Augenbrauen und wird seitlich gelegt. Das natürliche Dunkelblond wird veredelt und unterstreicht den scheinbar mühelosen Chic.

Old School

Mehr Haarlänge heißt auch mehr Wandelbarkeit. Werden der Pony und die Seitenpartien konsequent ins Gesicht gestylt, entsteht ein cooles Undone-Finish. Kombiniert mit dem klassischen Oberlippen-

ZV GOES SEVENTIES

Auf den Spuren der Siebziger! Ausgefallen, farbenfroh und immer etwas over-the-top: Die Trendkollektion Frühjahr/Sommer 2019 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) nimmt Sie mit auf eine Zeitreise in das Jahrzehnt der Disco-Bewegung, Hippies und des Glam-Rocks. Inspiriert von den großen Musiklegenden ABBA, Disco Queen Donna Summer und den Rolling Stones setzt die Kollektion jetzt auf die typischen 70er-Looks: Flower-Power-Outfits, Föhnwelle, Stufenschnitte und Bohème-Styles.

Im Zuge des Siebzigerjahre-Revivals feiern diese Looks jetzt ihr modisches Comeback. Das ZV Modeteam zeigt Ihnen wie die Styles heute, etwas cleaner und edler interpretiert, funktionieren. ZV goes Seventies. Die neuen Trendfrisuren im modernen 70er-Jahre-Look eignen sich perfekt für den Sommer, die schönste Zeit des Jahres.

Individuelle Freiheit, Experimentierfreude und Mut zum Auffallen. Vorherige Grenzen und Etikette entfallen und erlaubt ist was gefällt. Der jeweilige Basic-Cut der sechs Looks wird so in drei ver-

schiedenen Varianten gestylt und kann rockig, lässig, aber auch edel sein. Lebensfreude, die Betonung der eigenen Natürlichkeit, die extravagante Hervorhebung des Charakters – alles ist möglich! Die wilden und unvergesslichen 70er Jahre werden mit der neuen ZV Trendkollektion 2019 zu neuem Leben erweckt und wecken ebenso Ihre Geister für das neue Jahr und die wärmeren Monate. Love and Peace and Rock'n'Roll!

Modern Wedge

Blonde Geometry
Eine glatte Sensation! Die grafische Kurzhaarfrisur verleiht der Trägerin durch die harten Konturen, die schmal geschnittene Nackenpartie und das volle Deckhaar ein androgynes und cleanes Aussehen. Die Überlänge des Stirnmotivs betont die Augenpartie und lenkt den Fokus ganz auf das Gesicht.
A Star is Born!
Echter Hollywood-Glamour. Toupierte Haare sind der Trend der 70er Jahre schlechthin: die Haare werden hier am Hinterkopf locker hoch toupiert und stehen im starken Kontrast zum zweigeteilten glatten Stirnmotiv. Für den richtigen Retro-Flair.
Curly Style
Wilder Lockenkopf – geht auch als Short-Cut. Mit passenden Stylingprodukten wird die glatte Variante aufgerissen und verhilft zu richtig viel Volumen. Das ist sonnenblonder Rock'n'Roll!

Trendy Shag

Pony Glamour
Hello Sunshine. Der Shag wird neu interpretiert: die lange Nackenpartie, kürzeren runden Seitenpartien und der volle konkave Pony machen den Mid-Cut zu einem echten Hingucker. Der warme Braunton, verfeinert mit Akzenten in Hellblond und einem mittigen Lichtschein im Stirnmotiv, vervollständigt das Bild und wirkt sehr edel und weiblich. Perfektion in Cut und Color.
Swag is Back
Der Beachwaves-Look katapultiert einen in die rebellische Zeit der 70er Jahre zurück! Durch die Nacharbeit mit dem Curler entsteht ein extrem lässiger Style und der angesagte Long-Pony wirkt mit seiner Überlänge bis auf Augenhöhe herausfordernd und provokant. Für mehr Frauen-Power.
Flower-Power
Eine Hommage an die Disco Queen. Mit einem ganz kleinen Lockenstab wird aus dem Mid-Cut ein runder Lockenkopf im Afro-Look kreiert. Eben typisch 70er. Mehr Funk geht nicht!

Red Seventies

Sleek Beauty
Für alle Fans von langem Haar. Die weiche, straighte Form des Schnitts wird sauber geföhnt und mit einem Mittelscheitel gestylt, dem absoluten Keypiece der 70er Jahre. Durch die softe Stufung rahmt das Stirnmotiv das Gesicht seitlich ein und der irisierende Kupferton macht den Schnitt zu einer Glanzleistung. Langes Haar gibt viel Raum für individuellen Chic.
Charlie's Angel
Bei der typischen 70er Frisur á la Stilikone Farrah Fawcett wird die lange und weich gestufte Haarpracht um das Gesicht herum keck nach außen geföhnt. Die Föhnwelle hat Kultstatus und ist ideal für jede Frau, die gerne mal gegen den Strom schwimmt. Groovy Baby!
Hippie meets Disco
Dancing Queen der Neuzeit. Die Besonderheit? Mit Seitenscheitel und viel Volumen durch eingeknetete Stylingprodukte kann der Basic-Cut auch rockig.

Short Statement

Simple Structure
Der unkomplizierte Kurzhaarschnitt passt perfekt zum modernen, hyperagilen Mann von heute. Die Seitenkonturen und die Nackenlinie werden soft geschnitten und gehen über die natürliche Kontur hinaus. Eine kurze Stufung und die dezente Aufhellung der Spitzen erzeugt richtig viel Struktur und Natürlichkeit. Der Naturton wird mit einer Tönung abmattiert - für noch mehr Männlichkeit.
Casanova
Das Side-Swoop-Styling ist diese Saison ein Musthave. Im Wet-Look und mit Seitenscheitel, verwandelt der Basic-Cut seinen Träger zum geheimnisvollen Italian-Dandy. Der Scheitel sollte dabei